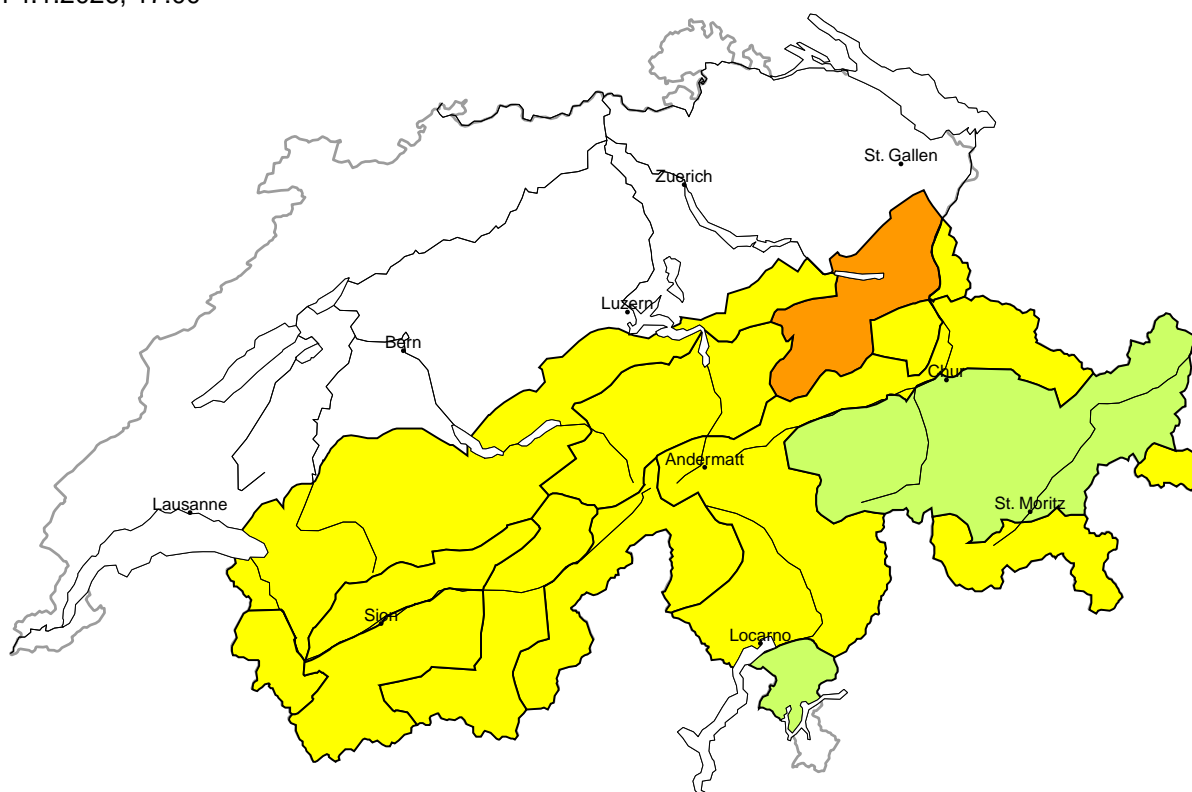


Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

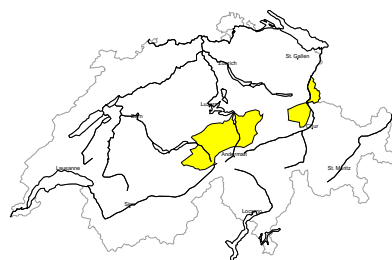


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee der letzten Tage und die Tribschneeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

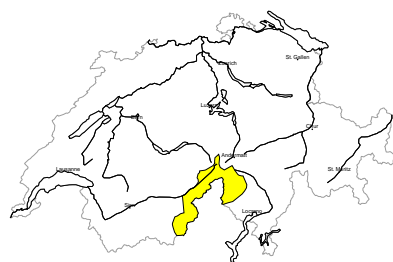


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die Tribschneeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden.

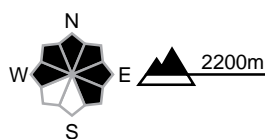
Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

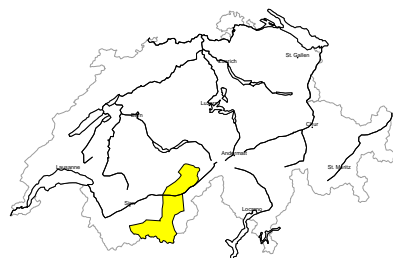


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeanansammlungen der letzten Tage überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die Tribschneeanansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden.

Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

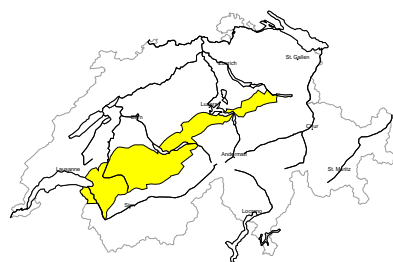


Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeanansammlungen überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Die Tribschneeanansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



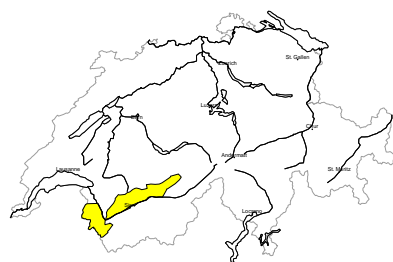
Gefahrenbeschreibung

Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die Tribschneeanansammlungen der letzten Tage liegen an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeanansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden.



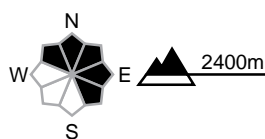
Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

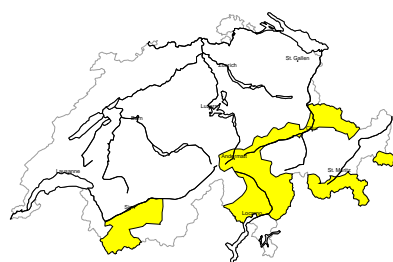


Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet G

Mässig (2-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

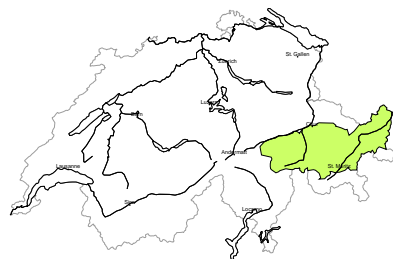


Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

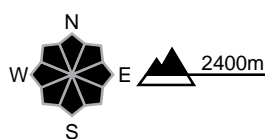
Gebiet H

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

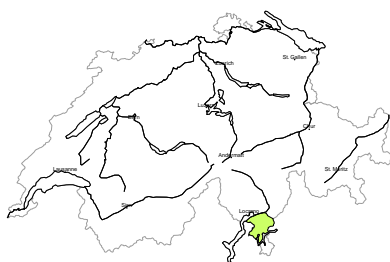


Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.

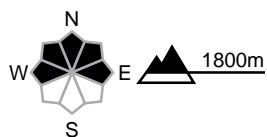
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.1.2026, 17:00

Schneedecke

Am Alpennordhang liegen Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe auf einer oft kantig umgewandelten und damit schwachen Altschneeoberfläche. Sonst war die Schneeoberfläche oft vom Wind geprägt und unterhalb von 2400 m oft hart gefroren.

Im westlichen und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau relativ günstig und die Gefahr geht vor allem vom frischen Tribschnee aus.

In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke dünn und schwach. Meist besteht sie aus kantig aufgebauten Kristallen mit eingelagerten Krusten. Darauf abgelagerte Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Zudem sind einzelne Lawinenauslösungen im bodennahen Altschnee weiterhin möglich, vor allem am Oberwalliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang.

Wetter Rückblick auf Sonntag

In der Nacht fielen lokal ein paar Schneeflocken. Tagsüber war es sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -9 °C

Wind

- mässig und lokal stark aus West, im Süden aus Nord
- tagsüber nachlassend

Wetter Prognose bis Montag

In den Bergen ist es meist sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -11 °C

Wind

schwach

Tendenz bis Mittwoch

Es ist weiterhin sonnig und kalt. Der Wind aus nördlichen Richtungen weht zunächst schwach, am Mittwoch in der Höhe und im Süden dann mässig bis stark.

Aufgrund des ungünstigen Schneedeckenaufbaus nimmt die Lawinengefahr nur sehr langsam ab.